

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf (k)ein Thema?



Rund 1/8 der Erwerbstätigen in NRW pflegen derzeit einen Angehörigen. Diese Zahl wird in den nächsten 15 Jahren stark steigen. Im Kreis Unna rechnet man mit 30 % mehr Pflegebedürftigen bei zeitgleich 20 % weniger Pflegenden.

Die Folge ist, dass immer mehr Erwerbstätige zu pflegenden Angehörigen werden. Mangelnde Vereinbarkeit von Pflege und Beruf hat negative Auswirkungen auf Unternehmen: Neben einer erhöhten Abwesenheitsrate, höherem Krankenstand, verminderter Produktivität und Arbeitsmoral führt sie häufig auch zum vorzeitigen Verlust von qualifizierten Kräften. Schon heute belaufen sich die betrieblichen Folgekosten mangelhafter Vereinbarkeit laut FFP auf 14.000,00 € pro Jahr und Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin.



Wer erwerbstätig ist und gleichzeitig pflegt, gerät schnell an seine Grenzen. Akute Krisen werden spät problematisiert, da Beratungstermine nur unter Schwierigkeiten neben der Berufstätigkeit wahrgenommen werden können. Berufstätige suchen oft erst dann Rat, wenn sie selbst nicht mehr weiter wissen und das gesamte Pflegesetting unmittelbar neu organisiert werden muss.

Das Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf fordert sowohl von den Unternehmen als auch von den Betroffenen ein gutes Organisationsmanagement und neue Vereinbarkeitskonzepte. Es stellt eine der großen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart dar.

Ihre Ansprechpartnerinnen in der Ökumenischen Zentrale



Iris Lehmann
Diplom-Sozialpädagogin, Leitung
lehmann@oekumenische-zentrale.de



Tanja Langkamp
Pflegeberaterin
langkamp@oekumenische.zentrale.de



Ulrike Schwabe
Fachkraft für Demenz
schwabe@oekumenische-zentrale.de



Carolin Temme
Diplom-Gerontologin
temme@oekumenische-zentrale.de

Ökumenische Zentrale gGmbH für Altenhilfe

Schützenstr. 10
58239 Schwerte

Fon 0 23 04 - 93 93-91

Fax 0 23 04 - 93 93-99

www.oekumenische-zentrale.de



Großbaustelle Vereinbarkeit von Pflege und Beruf



Angebote für Unternehmen

Fortbildung betriebliche Pflegelotsen

Betriebliche Pflegelotsen bieten Mitarbeitenden eine kompetente und schnelle Orientierung über betriebsinterne Angebote und externe Anlaufstellen. Sie führen selbst keine Pflegeberatung durch, sondern lotsen Ratsuchende zu den benötigten Ansprechpersonen.

Rolle und Aufgaben von betrieblichen Pflegelotsen

Grundlagen der Gesprächsführung

Sozialpflegerische Infrastruktur vor Ort

Gesetzliche Rahmenbedingungen in der Pflege

Betriebliche Lösungsansätze zur Vereinbarkeit

Ziele und Inhalte des betrieblichen Pflegekoffers

Betrieblicher Pflegekoffer inklusive

Termine und Kosten

Termin nach Absprache ⓘ 10 Stunden

Ökumenische Zentrale ⓘ 0 23 04 – 93 93-91

Fortbildung betriebliche Pflegebegleitung

Betriebliche Pflegebegleiter bauen vertrauensvolle Beziehungen zu Pflegenden auf und vermitteln zwischen informellen, professionellen und betriebsinternen Hilfen. Sie übernehmen keine Pflege, sondern begleiten und stärken Pflegende, unterstützen sie bei der Selbstorganisation und Selbstsorge, vermitteln Wissen und vertreten die Interessen der Pflegenden.

Rolle und Aufgaben von betrieblichen Pflegebegleitern Umgang mit Rollenkonflikten

Gesprächsführung, Kommunikation und psychosoziale Begleitung Situation pflegender Angehöriger und Familiendynamik

Sozialpflegerische Infrastruktur vor Ort Hilfsmittel und technische Unterstützung bei der Pflege

Rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen in der Pflege Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht

Bewältigungsstrategien und Selbstpflege Umgang mit Krankheit, Alter, Behinderung und Demenz

Betriebliche Lösungsansätze zur Vereinbarkeit Ziele und Inhalte des betrieblichen Pflegekoffers

Betrieblicher Pflegekoffer inklusive

Termine und Kosten

Termine und Ort nach Absprache ⓘ 30 Stunden

Ökumenische Zentrale Schwerte ⓘ 0 23 04 – 93 93-91

Sonstige Angebote zur betrieblichen Mitarbeiterpflege

Betriebliche Unterstützung im Bereich der Mitarbeiterpflege kann viele Facetten haben. Auch außerhalb der Fortbildungen stehen wir Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite. Bei Problemen, die außerhalb unseres eigenen Leistungsspektrums liegen, kooperieren wir mit anderen ortsnahen Experten.

Beratungshotline (Telefon / E-Mail) Sprechstunden in Betrieben

Individuelle Beratung am Arbeitsplatz Individuelle Beratung zu Hause

Häusliche Krisenintervention Durchführung anonymer Erhebungen

Informationsveranstaltungen Seminare für Führungskräfte

Schulungsreihe Kommunikation und Interaktion bei Demenz

Betriebsinterne Pflegekurse

Betrieblicher Pflegekoffer

Sie wünschen sich Unterstützung auf Bestellung?

Sprechen Sie uns an! Wir kümmern uns darum!

Ökumenische Zentrale ⓘ 0 23 04 – 93 93-91